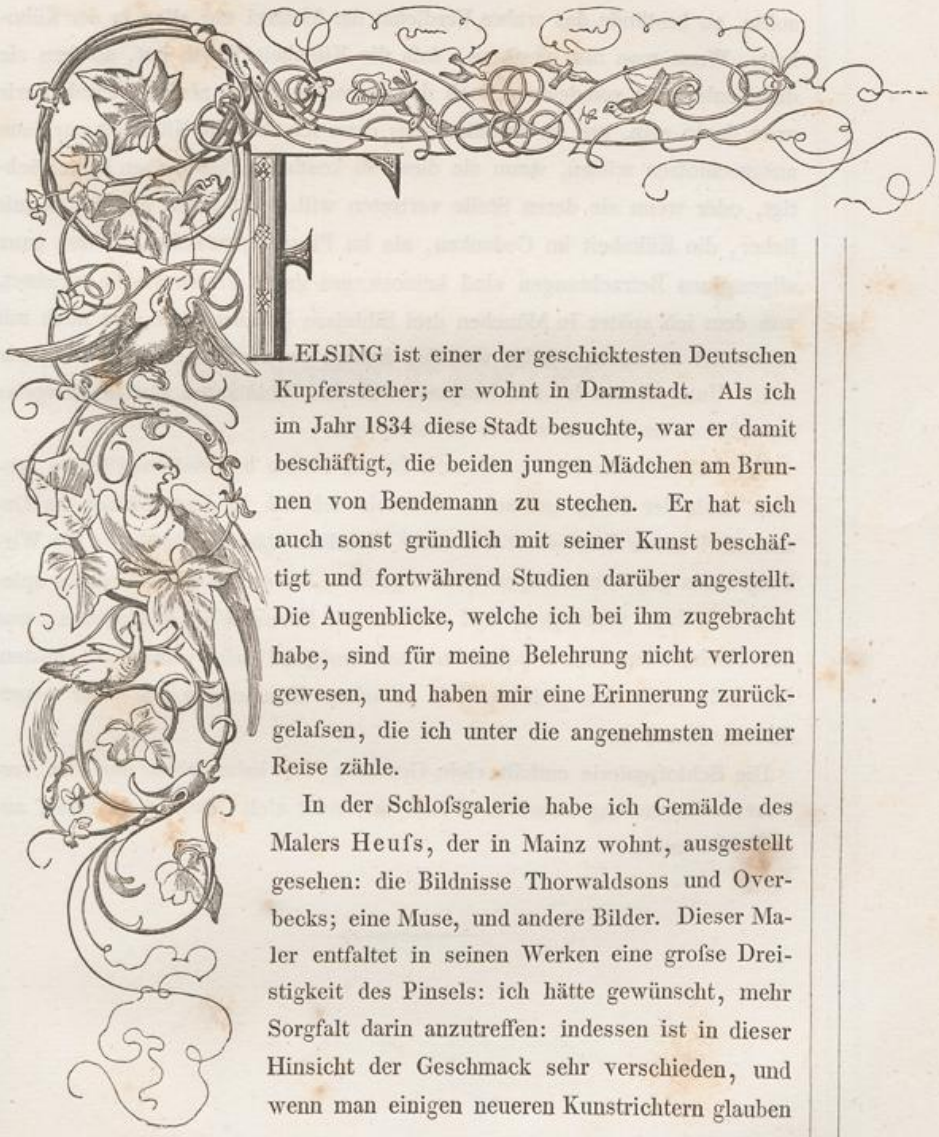

FELSING ist einer der geschicktesten Deutschen Kupferstecher; er wohnt in Darmstadt. Als ich im Jahr 1834 diese Stadt besuchte, war er damit beschäftigt, die beiden jungen Mädchen am Brunnen von Bendemann zu stechen. Er hat sich auch sonst gründlich mit seiner Kunst beschäftigt und fortwährend Studien darüber angestellt. Die Augenblicke, welche ich bei ihm zugebracht habe, sind für meine Belehrung nicht verloren gewesen, und haben mir eine Erinnerung zurückgelafsen, die ich unter die angenehmsten meiner Reise zähle.

In der Schlofsgalerie habe ich Gemälde des Malers Heufs, der in Mainz wohnt, ausgestellt gesehen: die Bildnisse Thorwaldsons und Overbecks; eine Muse, und andere Bilder. Dieser Maler entfaltet in seinen Werken eine grofse Dreistigkeit des Pinsels: ich hätte gewünscht, mehr Sorgfalt darin anzutreffen: indessen ist in dieser Hinsicht der Geschmack sehr verschieden, und wenn man einigen neueren Kunstrichtern glauben